

BEDIENUNGSANLEITUNG UND TEILELISTE

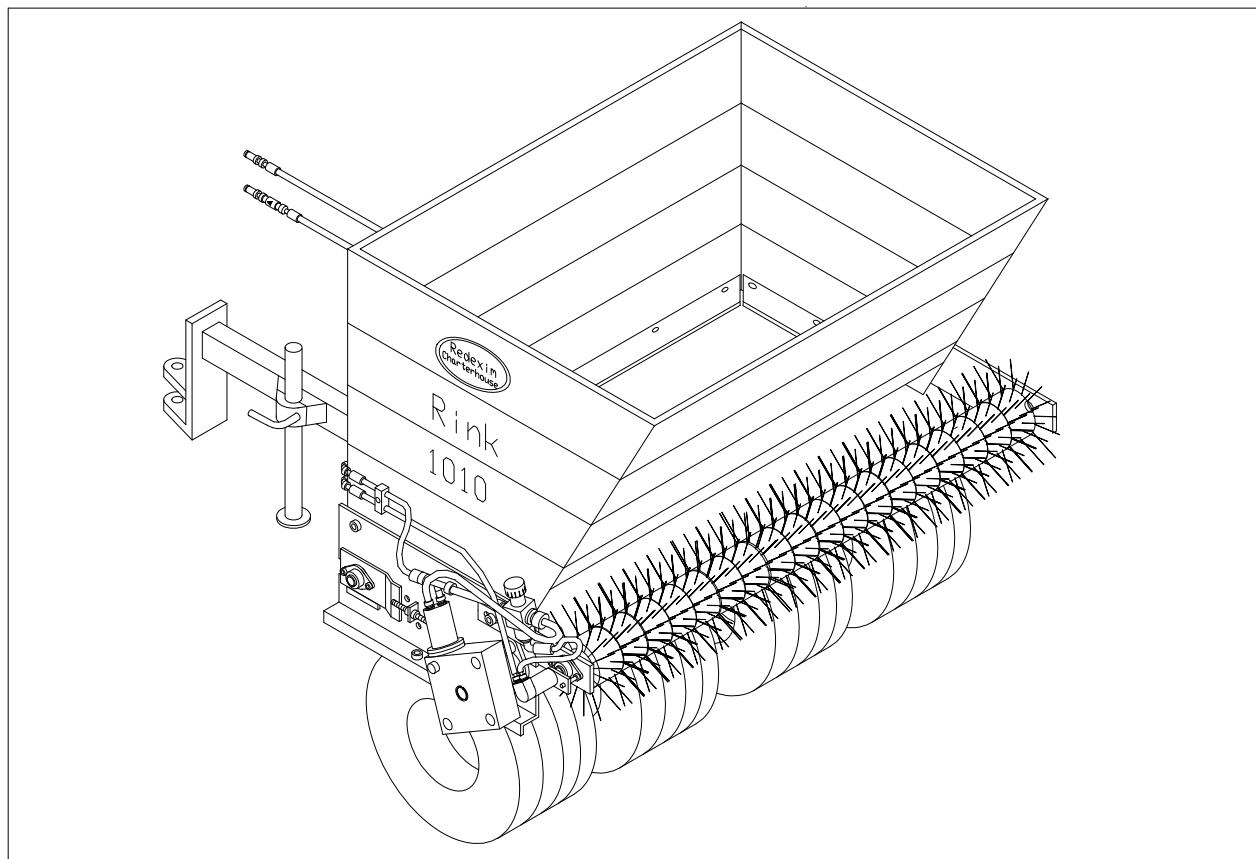
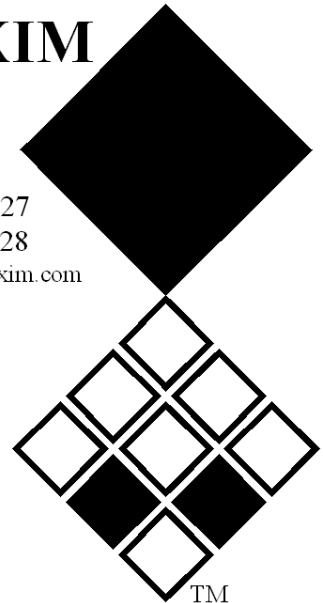
RINK

Model 1005/1010

Serien Nummer:

REDEXIM

Kwekerijweg 8
3709 JA Zeist
the Netherlands
T: (31)30 6933227
F: (31)30 6933228
E: verti-drain@redexim.com
www.redexim.com



ACHTUNG:

**IM HINBLICK AUF DIE SICHERE VERWENDUNG DER
MASCHINE UND OPTIMALE ERGEBNISSE IST ES
UNERLÄSSLICH, DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG SORGFÄLTIG
ZU LESEN, BEVOR DAS RINK IN BETRIEB GENOMMEN WIRD.**

INHALTSVERZEICHNIS

Inhalt	Seite
Sicherheitsvorschriften	3, 4
Kurzbeschreibung	5
Technische Daten	5
Erste Inbetriebnahme	6
Bedienung	6
* Vor jeder Fahrt	6
* An- und Abhängen.....	7
* Beladen.....	7
* Streuen	8
Pflege und Wartung	9
* Streuer abschmieren (alle 50 Betriebsstunden).....	9
* Ölwechsel am Transportbandgetriebe (alle 2 Jahre).....	10
* Achse warten (alle 100 Betriebsstunden)	10
* Bürstenwalzenabstand einstellen (nach Bedarf)	11
* Transportband spannen (bei Durchrutschen).....	11
* Transportband aus- und einbauen	12
* Transportband spannen nach Einbau	12
* Externe Ölversorgung [#]	13
Ersatzteilliste	14,15,16

Technische Änderungen vorbehalten

*Die mit einem [#] gekennzeichneten Ausstattungen sind nur als
Sonderaustattung lieferbar.*



SICHERHEITSVORSCHRIFTEN



- (1) Der **RINK 1005/ 1010** ist ausschließlich zum Streuen von feinkörnigem, losem Streugut wie Sand, Riesel oder ähnlichem gebaut.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

- (2) Der Streuer ist nach dem Stand der Technik gebaut und betriebssicher; es können aber vom Streuer Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter ausgehen, wenn er nicht von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt wird, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.
- (3) Jede Person, die im Betrieb des Anwenders mit der Bedienung, Wartung und Reparatur des Streuers beauftragt ist, muß die Bedienungsanleitung und besonders dieses Kapitel **Sicherheitsvorschriften** gelesen und verstanden haben.

Für Pflege- und Wartungsarbeiten ist der Streuer vom Zugfahrzeug abzuhängen.

Bei Instandsetzungen nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden.

Neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung sind die allgemeingültigen Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften zu beachten.

Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege gelten die jeweiligen Bestimmungen (StVZO).

Die Mitnahme von Personen ist nicht zulässig !

- (4) Der Streuer darf nur nach erfolgter Anmeldung auf öffentlichen Straßen mitgeführt werden. TÜV-Vollgutachten und die dafür erforderlichen zusätzlichen Sicherheitseinrichtungen (Beleuchtung, Unterlegkeile)[#] sind auf Kundenwunsch erhältlich.
- (5) Der Bediener ist verpflichtet, den Streuer vor jeder Inbetriebnahme auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel zu prüfen. Eingetretene Veränderungen (einschließlich des Betriebsverhaltens), die die Sicherheit beeinträchtigen, sind sofort zu beheben. Umbauten und Veränderungen am Streuer (außer vom Hersteller zugelassene) sind aus Sicherheitsgründen grundsätzlich nicht gestattet.



SICHERHEITSVORSCHRIFTEN



- (6) Vor Arbeitsbeginn muß sich der Bediener mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktionen vertraut machen.

Streuer vorschriftsmäßig anhängen (**Verletzungsgefahr !**)

Vor dem Anfahren Nahbereich kontrollieren und auf ausreichende Sicht achten.

- (7) **Das Betreten der Ladebrücke ist bei laufender Streueinrichtung verboten.** Auf beiden Seiten des Streuers ist auf der Bordwand ein entsprechender Hinweis aufgeklebt. Dieser Hinweis muß stets gut lesbar sein und ist bei Beschädigung zu ersetzen.

- (8) Während des Betriebs darf sich niemand im Gefahrenbereich des Streuers aufhalten, da Verletzungsgefahr durch rotierende Teile sowie fortgeschleuderten Fremdkörpern besteht.

- (9) Einstell- und Reparaturarbeiten an der Achse (Radlager, Reifen) dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden.

- (10) Vor Arbeiten an der Hydraulikanlage diese unbedingt drucklos machen.

Hydraulikschlauchleitungen regelmäßig kontrollieren und bei Beschädigung und Alterung austauschen. Die Austauschschlauchleitungen müssen den technischen Anforderungen des Geräteherstellers entsprechen.

- (11) Die zulässige Stützlast des Zugfahrzeugs ist zu beachten.

- (12) Am Topdresser RINK 1005/1010 entsteht in unmittelbarer Nähe der Bürstenwalze ein Geräusch von 74 dB (a).

Altöl gefährdet die Umwelt; bitte umweltgerecht entsorgen

Der **RINK 1005/ 1010** dient zum Streuen von feinkörnigem, losem Streugut wie Sand, Riesel oder ähnlichem. Die Streueinrichtung des Topdressers wird über ein Getriebe mit Hydraulikmotor für Transportband und einen Hydraulikmotor für die Bürstenwalze angetrieben. Die Drehzahl des Hydraulikmotors für das Transportband ist über einen Mengenregler stufenlos regulierbar. Das Streugut kann somit genau dosiert werden. Streudichte bzw. Streumenge können durch Fahrgeschwindigkeit, Bürstenwalzen- und Transportbandgeschwindigkeit bestimmt werden.

TECHNISCHE DATEN

Abmessungen	<u>1005</u>	<u>1010</u>
Länge	1.10 m (44")	1.87 m (74 ")
Breite	1.74 m (66 ")	
Höhe	1.00 m (40").....	1.30 m (51")
Ladenmenge	0.75m ³ (0.98 cu yd)	
Zul. Gesamtgewicht	--	1700 kg (3740 lbs)
Zul. Achelast	--	1300 kg (2860 lbs)
Zul. Stützlast	--	400 kg (880 lbs)
Eigengewicht	. 190 kg (420 lbs).... ... 270 Kg (600 lbs)	
Streubreite	1.50 m	
Bereifung	3-point linkage	4 Pendelbereifung Trellenberg Garden Slick 18x9.50-8
Reifendruck	--	0.65 bar
Zul. Höchstgeschwindigkeit	30 km/h	
Schlepperstärke	30 HP, Min 1200 Kg (2600 lbs) lift capacity	Min 13 Kw (16PS)
Streumenge	Stufenlos einstellbar	
Hydraulische Anschlußwerte		
Mindestfördermenge Zugfahrzeug	12 l/min	
Mindestdruck Zugfahrzeug	70 bar	

Das Typenschild ist vorne rechts am Streuer angebracht

ERSTE INBETRIEBNAHME

- * **Falls der Streuer auf öffentlichen Straßen benutzt werden soll (nur mit TÜV-Gutachten möglich):**

- Beleuchtungsanlage[#] prüfen.

- * **Nach der ersten Belastungsfahrt**

- Radmuttern nachziehen.
- Radnabenspiel, prüfen und ggf. einstellen lassen.
- Reifendruck prüfen.

BEDIENUNG

Vor jeder Fahrt

- Streuer auf äußerlich erkennbare Schäden prüfen, Schäden beheben.
- Reifendruck prüfen.
- Beleuchtungsanlage[#] prüfen.
- Laufspur des Transportbandes prüfen, ggf. nachjustieren. Transportband darf nicht an der Seite streifen.

An- und Abhängen

- Streuer an Zugfahrzeug anhängen.
 - Hydraulikanschluß herstellen:
Druckleitung unten liegend, Rückleitung oben liegend. Ölumlaufl ist erforderlich.
Ab Werk ist das Hydrauliksystem mit der Bio-Hydraulikflüssigkeit CG 46 gefüllt.
 - Bei Externer Ölversorgung[#] Aufsteckpumpe auf Zapfwellenansatz des Schleppers stecken und mit Hilfe der angebauten Drehmomentstütze gegen Verdrehen sichern (Zapfwellendrehzahl ca. 450 Upm).
- Um eine optimale Arbeitsweise zu ermöglichen, sollte die Öltemperatur bei Arbeitsbeginn ca. 25 °C betragen (Schauglas am Öltank).
Ölstand vor Arbeitsbeginn überprüfen (Schauglasmitte).
- Siebenpoligen Stecker (Beleuchtungsanlage)[#] am Zugfahrzeug einstecken.

! **Hydraulikschläuche so verlegen, daß sie nicht am Boden schleifen bzw. am Zugfahrzeug scheuern.**

Abhängen sinngemäß durchführen.

Beladen

- Gewünschten maximalen Bodendruck beachten.
- Beim Beladen zul. Gesamtgewicht beachten.

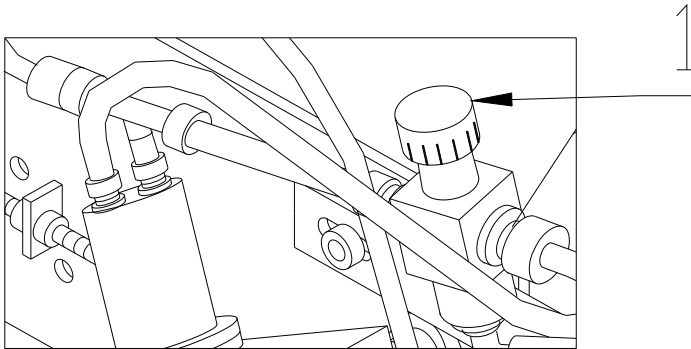
STREUEN

Bedienungselemente:



Die Bürstenwalzengeschwindigkeit läßt sich nur durch die Schlepperdrehzahl regulieren.

**1 Regler zur Geschwindigkeitseinstellung des Transportbandes:
Skaleneinteilung 0 bis 10**



Streudicke einstellen:

Die Streudicke (mm) ist abhängig von

- der Geschwindigkeit des Zugfahrzeugs
- der Geschwindigkeit des Transportbandes (Regler)

Gewünschte Streudicke vor Arbeitsbeginn auf festem Untergrund einstellen.

Regler für Transportbandgeschwindigkeit auf den gewünschten Wert einstellen

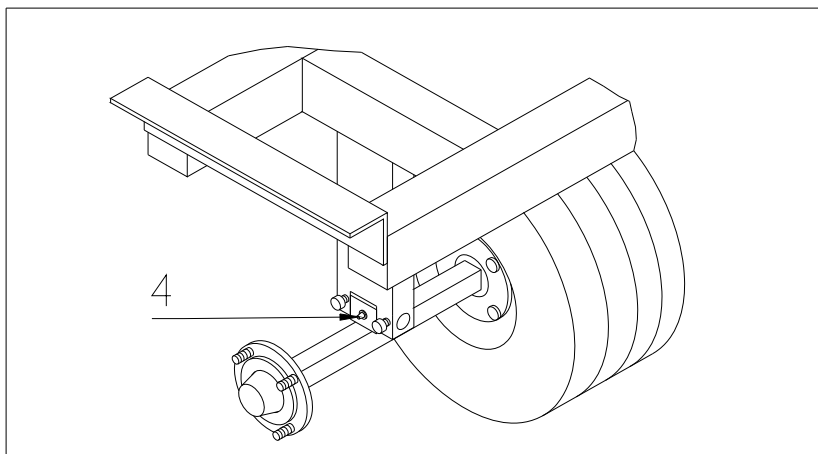
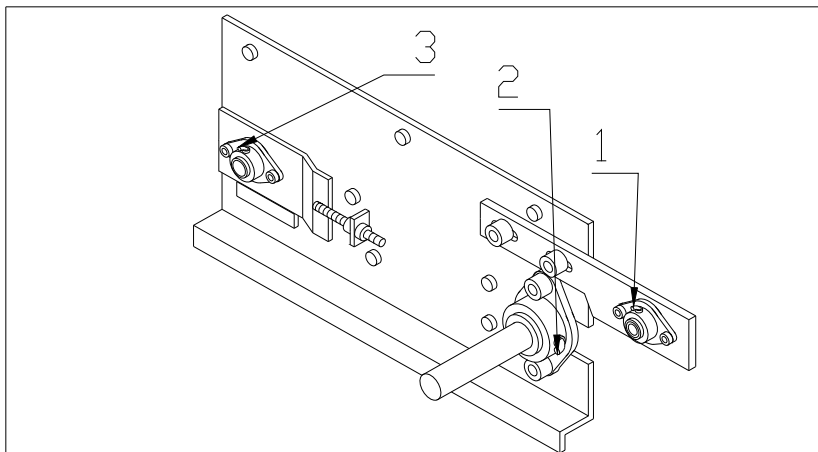
PFLEGE und WARTUNG

Streuer abschmieren (alle 50 Betriebsstunden)

Mit Mehrzweckfett abschmieren:

- 1 Lager auf beiden Seiten der Bürstenwalze
- 2 Lager auf beiden Seiten der hinteren Transportwelle
- 3 Lager auf beiden Seiten der vorderen Transportwelle
- 4 Lager an beiden Laufachsen

Lager ohne Schmiernippel sind wartungsfrei.

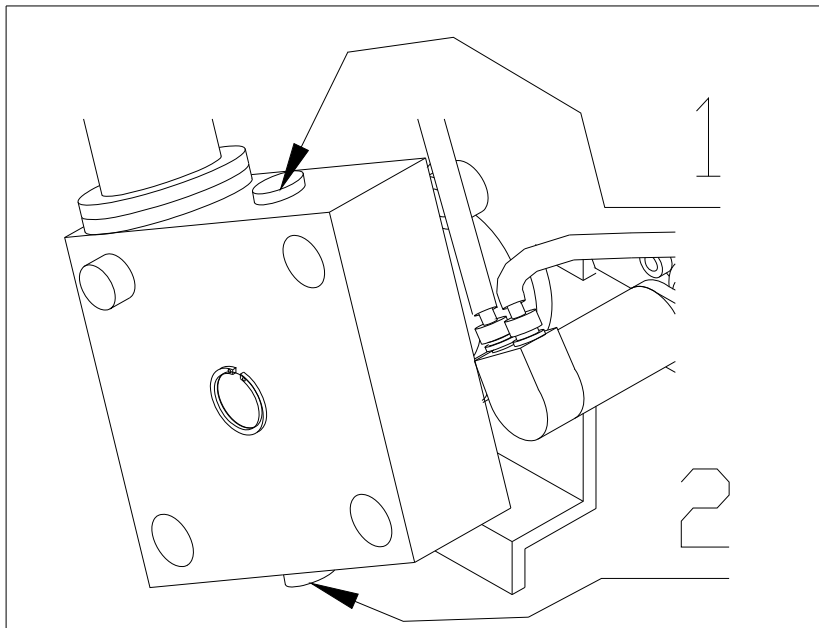


PFLEGE und WARTUNG

Ölwechsel am Transportbandgetriebe (alle 100 Betriebsstunden)

- Einfüllschraube (1) herausschrauben.

- Ablassschraube (2) auf der Innenseite unten lösen und Öl ablassen.
- Ablassschraube mit neuer Dichtung wieder einschrauben.
- 0.6l Öl **SAE 120** bis **140** einfüllen.
- Einfüllschraube mit neuer Dichtung wieder einschrauben.



Achse warten (alle 100 Betriebsstunden)

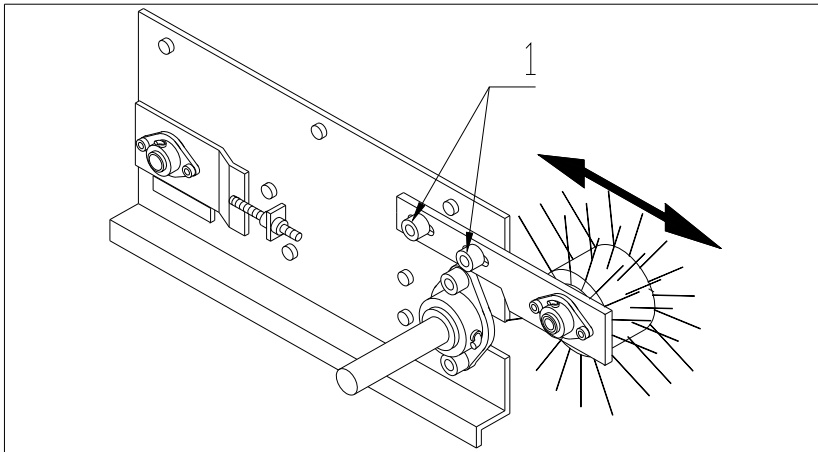
Wartungsarbeiten an der Achse dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden.

- Radmuttern nachziehen.
- Radnabenspiel prüfen und ggf. einstellen lassen.

PFLEGE und WARTUNG

Bürstenwalzenabstand einstellen (nach Bedarf)

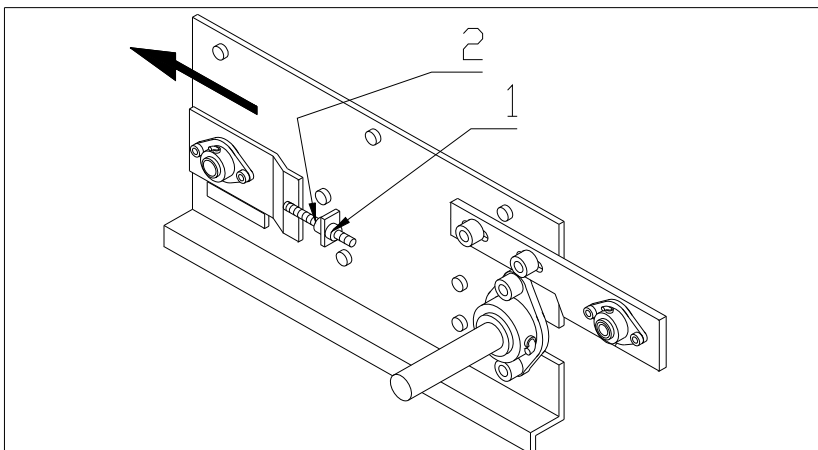
- Zwei Schrauben (1) auf beiden Seiten der Bürstenwalze lösen.
- Bürstenwalze verschieben, bis Bürstenwalze das Transportband leicht berührt.
- Schrauben (1) wieder anziehen.



Transportband spannen (bei Durchrutschen)

- Kontermutter (1) lösen.
- Mutter (2) , auf beiden Seiten gleichmäßig, im Uhrzeigersinn drehen.
- Kontermutter wieder anziehen.

! Zu starkes Spannen verkürzt die Lebensdauer des Transportbandes.



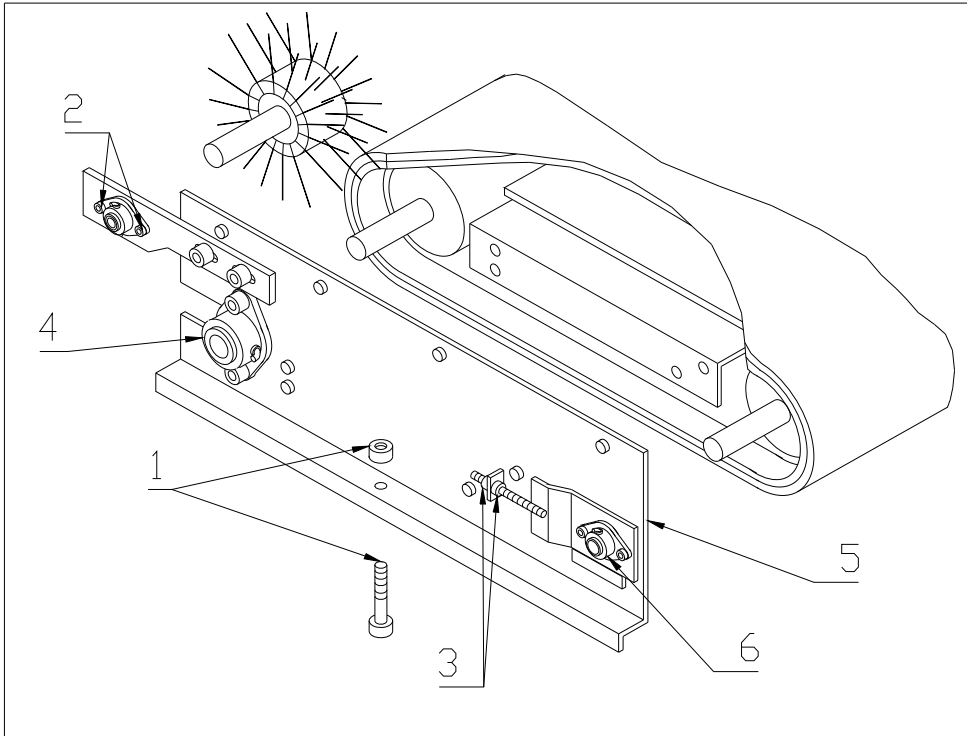
PFLEGE und WARTUNG

Transportband aus- und einbauen

- Beidseits Schrauben (1) lösen und Chassis entfernen.
- Bürstenwalze durch lösen der Schrauben (2) entfernen.
- Transportband beidseits entspannen (3).
- Lager in Fahrtrichtung rechts entfernen (4).

- Seitenteil (5) mit Spannlager (6) abziehen.
- Transportband entnehmen.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



PFLEGE und WARTUNG

Transportband spannen nach Einbau

- Transportband beidseitig und gleichmäßig mit den zwei Zugschrauben spannen, bis die markierte Länge auf 487 mm gedehnt ist (Achsabstand).
- Transportband ca. 30 min einlaufen lassen, bis es mittig läuft.

Transportband darf nicht an den Seiten streifen. Beim Nachjustieren des Transportbandes auf der Seite nachspannen, an der das Band streift.

Zu starkes Spannen verkürzt die Lebensdauer des Transportbandes.

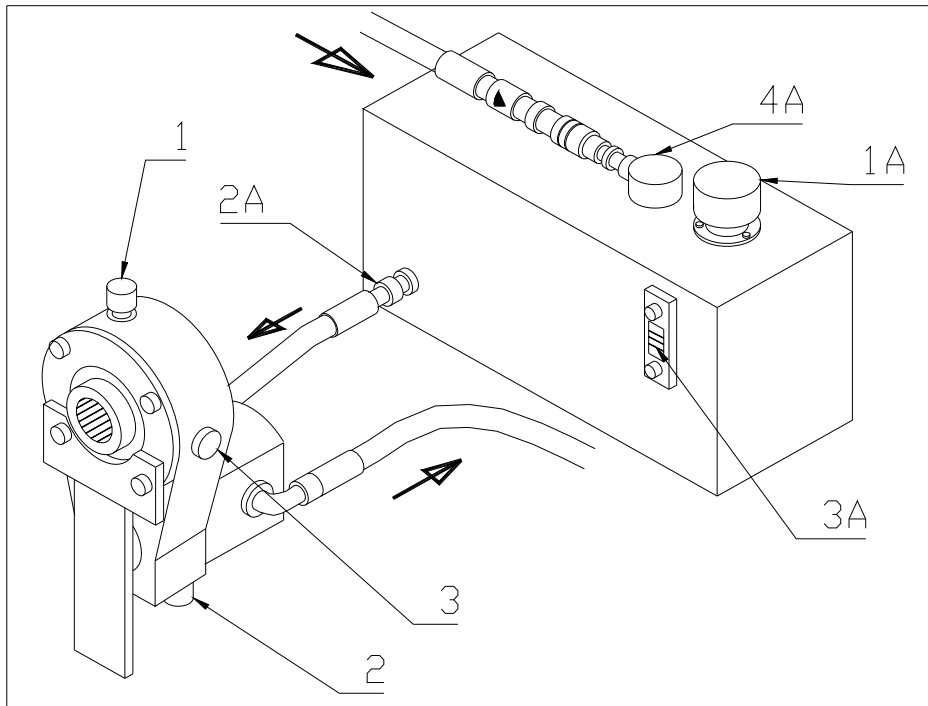
PFLEGE und WARTUNG

Externe Ölversorgung[#]

Ölwechsel an der Aufsteckpumpe (alle 100 Betriebsstunden)

- Einfüllschraube (1) herausschrauben.
- Ablassschraube (2) unten lösen und Öl ablassen.
- Ablassschraube mit neuer Dichtung wieder einschrauben.
- Öl **SAE 90** bis zur Höhe des Schauglases (3) einfüllen.

- Einfüllschraube mit neuer Dichtung wieder einschrauben



PFLEGE und WARTUNG

Externe Ölversorgung[#]

Ölwechsel am Hydrauliktank (nach Bedarf)

- Einfüllstutzen (1A) herausschrauben.
- Saugschlauch (2A) lösen und Öl ablassen.
- Saugschlauch wieder anschrauben.
- **Bio-Hydrauliköl CG 46** bis Schauglasmitte (3A) einfüllen.
- Einfüllstutzen wieder einschrauben.

Bitte beachten:



Dies ist ein geschlossener Hydraulikkreislauf. Um dennoch eventuellen Verunreinigungen vorzubeugen, muß der Rücklauffilter (4A) alle 100 Betriebsstunden ersetzt werden.

Parts list

RINK 1005/ 1010

(Nur die wichtigste Teile werden genannt)

Ersatzteilbestellung

Damit Ihre Ersatzteilbestellung schnell bearbeitet werden kann, sollten Sie bei jeder Bestellung unbedingt folgende Daten angeben.

- Fahrgestell- bzw. Identnummer
- Baujahr (wenn vorhanden)
- Teilenummer aus der jeweiligen Ersatzteilliste
- Benennung
- Bestellnummer

Bestellbeispiel: 529413 1994 13 Transportband 10524

Fahrgestell-Nr.	Baujahr	Teile-Nr.	Benennung	Bestell-Nr.
-----------------	---------	-----------	-----------	-------------

/	/		\	\
---	---	--	---	---